

Auf Entdeckungstour im Land der kurzen Wege

Nur wenige Kilometer von Tallinns mittelalterlichem Stadtzentrum entfernt beginnt das ländliche Estland. Wälder und Wiesen säumen die Straßen. Die führen zur Küste mit ihren Badeorten, Stränden und Inseln, zu Seen, Flüssen und Sumpflandschaften.

Stolz staksen langbeinige Weißstörche über die bunt blühenden Wiesen, die kurz hinter Estlands Hauptstadt Tallinn die überwiegend flache Landschaft bestimmen. Knapp zwei Stunden dauert die Fahrt nach Pärnu an der Ostsee. Auf dem Weg von der Regierungs- in die selbst ernannte Sommerhauptstadt des nördlichsten und kleinsten der drei baltischen Staaten passiert man hin und wieder winzige Ortschaften. Meistens jedoch bestimmen bestellte Felder und urwüchsige Natur das ländliche Bild.

Stadt der Strände und der Hanse

Das ändert sich erst im rund 45.000 Einwohner zählenden Ostseebad Pärnu. Zahlreiche mit kunstvollen Verzierungen versehene Holzhäuser und in grüne Parks eingebettete Villen gibt es in der Mitte des 13. Jahrhunderts vom Deutschen Orden gegründeten Stadt. Seit mehr als 170 Jahren ist Pärnu Kurort. Bis heute locken seine weiten weißen Sandstrände, aber auch die wachsende Zahl moderner Wellness-Einrichtungen und seine sommerlichen Festivals Gäste aus ganz Estland und anderen Teilen Europas hierher. Gern erinnert man sich in Pärnu an die Zeit, als die Stadt einen wichtigen Handelsplatz im damaligen Livland darstellte und zur Hanse gehörte. Mit viel mittelalterlichem Flair, Konzerten, Theater, Tanz und Besuchern aus aller Welt feiert Pärnu im kommenden Sommer die 30. Internationalen Hansetage.

Pärnu nimmt nicht nur einen erstklassigen Logenplatz an der estnischen Ostseeküste ein, sondern ist durch seine Lage an der Mündung des gleichnamigen Flusses auch mit dem reizvollen Hinterland verbunden.

Im Einbaum durch die Fünfte Jahreszeit

Folgt man dem Pärnu-Fluss stromaufwärts, gelangt man zum einzigartigen Soomaa-Nationalpark. „Sumpfland“ bedeutet sein Name, denn im Einzugsgebiet des Pärnu-Flusses und zahlreicher anderer Gewässer erstreckt sich eine faszinierende Moor- und Waldlandschaft. Biber, Elche, Luchse, Braunbären und Wölfe sowie zahlreiche Vogel- und Pflanzenarten leben hier. Seit 1993 genießt das Sumpfland den besonderen Schutz eines Nationalparks. Ein Phänomen des wasserreichen Gebietes ist die so genannte Fünfte Jahreszeit. Gemeint sind die alljährlichen Überschwemmungen, die insbesondere im Frühling weite Teile des Nationalparks unter Wasser setzen. „Unser Gast ist da“, pflegten einst die Einheimischen zu sagen, wenn wieder einmal das Wasser in ihre Holzhäuser schwappte und sie sich, das Vieh und ihre Vorräte ins Trockene retten mussten. Zwar haben sich die Lebensverhältnisse der Bewohner gewandelt, die feuchte Fünfte Jahreszeit bestimmt aber noch immer den Lebensrhythmus von Menschen, Tieren und Pflanzen. Wichtigstes Fortbewegungsmittel der einstigen Soomaa-Bewohner waren aus Espenstämmen gefertigte Einbäume.



Soomaa-Nationalpark: Viel Platz für einmalige Naturerlebnisse

Quelle: Texttouren

Wie dieser älteste finno-ugrische Bootstyp hergestellt wird, können Besucher in einem Einbaum-Workshop selbst ausprobieren. Zahlreiche weitere Natur-Aktivitäten werden im Nationalpark angeboten. Dazu gehören neben Einbaum- und Kanutouren Biber-Safaris, Wildniswanderungen und gesellige Stunden in der schwimmenden Flussauna. Möglich ist auch ein erfrischendes Bad in poolartigen Seen mitten im weiten Hochmoor. Das kann man bei einer Wanderung über kilometerlange Holzstege erkunden. Nur mit speziellen Moorschuhen unter den Füßen, sollte man den überaus weichen Untergrund betreten, auf dem Sonnentaugewächse, Wollgras, Preisel- und Moltebeeren bestens gedeihen. Wenn der sumpfige Boden im Winter hart gefroren ist, kann man zu Skiwanderungen über das Moor aufbrechen oder mit dem Stoß-Schlitten über die zugefrorenen Flüsse gleiten.

Kihnu: Kleiner Insel-Kosmos

Das Wasser und die Natur prägen auch das Leben auf der gut zwei Fahrstunden

von Pärnu entfernten und vor allem von Tagesgästen gern besuchten Insel Kihnu. Mit seinen knapp 20 Quadratkilometern und rund 500 Einwohnern stellt das in der Rigaer Bucht gelegene Eiland eine kleine Welt für sich dar, die sich viele alte Traditionen bewahrt hat. Dazu gehören Lieder und Tänze sowie das Tragen der typischen Insel-Tracht aus gestreiften Röcken, bunten Blusen, Bändern und Kopftüchern. Die von Generation zu Generation weitergereichten Bräuche werden nicht nur bei besonderen Anlässen wie Hochzeiten gepflegt, sondern gehören für viele Insulaner zum täglichen Leben dazu. Seit 2003 steht Kihnu daher auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes der Menschheit. Einen guten Einblick ins Brauchtum und in die Geschichte der Insel erhält man im Kihnu-Museum. Wie früher fahren auch heute noch die meisten Männer zur See oder sind als Fischer tagelang unterwegs, während die Frauen den Alltag regeln. Auch wenn die Inselbewohner dank Internet, Mobilfunk, Fähr- und Flugverbindungen jederzeit in Verbindung treten können mit dem Rest der Welt, scheint

dieser meilenweit entfernt vom kleinen geruhsamen Kihnu-Kosmos, in dem sich traditionelle und moderne Lebensformen auf faszinierende Weise mischen.

Text: Chr. Polus

INFOS ZU ESTLAND

Visit Estonia:

info@visitestonia.com
www.visitestonia.com
Baltikum Tourismus Zentrale
Tel: 030-8900 90 91
www.baltikuminfo.de

Soomaa Nationalpark:

www.soomaa.ee (Engl.),
Natur-Aktivitäten: www.soomaa.com

Estonian Air fliegt 2x wöchentlich von Hamburg nach Tallinn. Genaue Flugdaten und weitere Verbindungen unter Tel: 01805 - 40 85 85 70 (14 Ct./Min.), www.estonian-air.com.

BUCHTIPP

Reise Know-How Verlag
Alexandra Frank
Estland - Handbuch für individuelles entdecken.
ISBN-10: 383171536 Euro 17,50

REISETIPPS

Erkundungstouren in Estland

Der Hamburger Baltikum-Spezialist Schnieder Reisen hat zahlreiche individuelle und geführte Touren nach Estland sowie nach Lettland und Litauen im Programm. Dazu zählt u. a. eine Reise in den am Finnischen Meerbusen gelegenen Lahemaa-Nationalpark, der mit dem Fahrrad erkundet wird. Weitere individuelle Radtouren mit festem Quartier können ebenso gebucht werden wie Aufenthalte und schöne Unterkünfte in der sehenswerten mittelalterlichen Hauptstadt Tallinn. Buchbar ist außerdem eine zehntägige kombinierte Wander- und Busreise (14.-23.08.09) ab Tallinn, bei der die Teilnehmer u. a. durch den wunderschönen Lahemaa-Nationalpark wandern. Auf den Spuren des Landadels wandeln Urlauber auf einer achttägigen Gruppenreise im August, die in Tallinn beginnt und endet (07.-14.08.09). Individualisten haben ganzjährig die Möglichkeit, zu einer Pkw-Rundreise zu starten. Auf der zauberhaften Route liegen neben Tallinn u. a. Palmse, Tartu und die Insel Saaremaa (1 Woche inkl. Mietwagen und Hotels ab 545 Euro pro Person). Weitere Infos gibt es bei Schnieder Reisen, Tel: 040 - 3 80 20 60, www.baltikum24.de.

Stadtrundgänge und Inselhüpfen

Spannende Städte und entspannende Eilande zählen zu den reizvollen Urlaubszielen, die Globetrotter-Reisen diesen Spätsommer und Herbst ansteuert. Kultur- und Naturliebhaber kommen beim schwedischen Inselhüpfen zu den „Perlen der Ostsee“ (04.-12.09.09) auf ihre Kosten. Besonderer Anziehungspunkt der landschaftlich vielseitigen Insel Gotland ist das Städtchen Visby, dessen mittelalterliches Stadtbild zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Flache feine Sandstrände sind das Markenzeichen der Ferieninsel Öland, die durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Ursprünglicher präsentieren sich die zu Finnland gehörenden Åland-Inseln mit ihren Schärengärten. Gänzlich andere Eindrücke erwarten die Besucher der diesjährigen Europäischen Kulturhauptstadt Linz (10.-15.09.09). Die Reise-Teilnehmer haben Gelegenheit, ein Konzert im Brucknerhaus zu besuchen, erkunden die Gassen der Altstadt unterhalb des Schlosses, erfahren dabei viel über die eng mit der Donaustadt verbundenen Berühmtheiten Johannes Kepler, Anton Bruckner und Adalbert Stifter und erleben auf Ausflügen u. a. das viel besungene Salzkammergut und die Wachau. In die „Löwenstadt“ Braunschweig führen zwei weitere Globetrotter-Reisen (04./05. + 17./18.10.09). Die Stadt steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 800. Jahrestages der Krönung von Welfenkaiser Otto IV. Die Besucher tauchen tief ein in die wechselvolle Geschichte des promi- nesten Sohnes der Stadt und genießen abends das festliche Konzert zum Krönungstag (04.10.) bzw. den Großen Minnesang-Wettstreit (17.10.). Weitere Infos zu diesen und anderen Reisen bei Globetrotter-Reisen, Service-Nummer: 0180 - 2 32 36 46 (6 Ct./Anruf), Internet: www.globetrotter-reisen.de.